

Messe Wasser Berlin International wird ein voller Erfolg

Die Wasser Berlin International 2011 ist erfolgreich gestartet. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Erholung und der konjunkturellen Belebung steigt das Interesse ausländischer Interessenten an deutschen Investitionsgütern. Die Aussteller zeigen sich über die gestiegene Zahl von internationalen Fachbesuchern sehr erfreut.

Unter den zahlreichen Delegationen waren bisher unter anderem Fachleute der Bereiche Abwasserbehandlung aus Algerien und eine Expertengruppe aus Kolumbien, die sich besonders für den Themenkomplex Umwelt- und Wassermanagement interessierte. Aus Belarus kamen eine 30-köpfige Abordnung des Bauministeriums und eine sechsköpfige Gruppe von Brunnenbau-Spezialisten. Erwartet werden zudem noch Wasserhochschutz-Experten aus Belarus. Aus Bulgarien reisten Vertreter des Ministeriums für die Regionale Entwicklung und Umweltschutz nach Berlin, aus China 15 Mitglieder der China Urban Water Association, aus Finnland 22 Vertreter der Bauämter, aus Frankreich zehn Vertreter, aus Honduras vier Bürgermeister und aus Kroatien 20 Wasser-Fachleute. Teilnehmerstarke Delegationen kamen auch aus Russland, Slowenien, der Ukraine sowie aus dem Irak. > BSZ

Das BDZ-Qualitätszeichen würdigt Beratung, Einbau, Inbetriebnahme, Wartung und Service

Mehr als ein Produktlob

Die Messlatte in Sachen Qualität liegt in unserem Unternehmen enorm hoch“, erläutert Roland Pöhl, Geschäftsführer der utp umwelttechnik pöhl GmbH aus Seybothenreuth (Landkreis Bayreuth). Das sind mehr als nur Worte, wie die Verleihung des BDZ-Qualitätszeichens an den Seybothenreuther Kleinkläranlagenhersteller für seine Modelle klärofix, klärofix C, klärofix D und klärofix D+ Ende letzten Jahres beweist. Denn lediglich acht Unternehmen konnten diese Hürde des BDZ (Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung e. V.) nehmen.

Hinter dem Qualitätszeichen verbirgt sich die freiwillige Verpflichtung der Hersteller von Kleinkläranlagen, die Qualität der Kleinkläranlagen sowie deren Betriebssicherheit zu verbessern. Mit diesem klaren Fokus auf die Qualität werden Anforderungen erfüllt, die über gesetzlich vorgegebene Regelungen hinausgehen.

Bauaufsichtliche Zulassung

Kleinkläranlagen mit BDZ Qualitätszeichen sichern die Abwasserreinigung auf dem hohen Niveau einer zentralen Kläranlage. So sind Anlagen der utp nach der Bauproduktenrichtlinie auf Grundlage der DIN EN 12566-3 mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet und verfügen – wie auch die Nachrüstätze – über eine entsprechende allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

Das Qualitätszeichen reicht jedoch weit über das reine Produkt hinaus: Auch alle damit verbundenen Dienstleistungen der utp-Firmengruppe – wie Beratung, Einbau, Inbetriebnahme, Wartung und Service – werden höchsten Kriterien gerecht. So geben indivi-



Verleihung des BDZ-Qualitätszeichens: utp-Geschäftsführer Roland Pöhl, Gabriele Stich, Geschäftsführerin des BDZ, und Wolf-Michael Hirschfeld, Vorstandsvorsitzender des BDZ. FOTO E.B.

duell angepasste Kundengespräche durch qualifizierte utp-Vertriebsingenieure vor der Auftragserteilung sowie transparente und allgemein verständlich formulierte Angebote dem utp-Kunden das Gefühl, in guten Händen zu sein – die beste Basis für eine langjährige Vertrauensbeziehung.

Wesentliche Montageschritte beim Einbau der Kleinkläranlage werden durch die utp service GmbH ebenso protokolliert wie die Inbetriebnahme mit Übergabe an den Betreiber. Abgerundet wird das Qualitätspaket der utp durch eine telefonische Hotline, die dem Kunden die Bearbeitung einer Mängelanzeige innerhalb von 48 Stunden durch qualifizierte Tech-

niker und die Sicherstellung der Ersatzteilversorgung für einen Zeitraum von zehn Jahren garantiert.

Ferner bietet die utp service GmbH bis zu zehn Jahre Garantie auf Technik und Behälter und liefert ihren Kunden durch Verträge über die komplette Betriebsführung ein Rundum-Sorglos-Paket. Größtes Augenmerk legt Geschäftsführer Roland Pöhl auch auf die regelmäßige Fortbildung seines knapp 40-köpfigen Mitarbeiterteams und der utp-Partnerfirmen. Schulungen zu Einbau und Inbetriebnahme der Kleinkläranlage sowie Wartungsschulungen gehören zur Tagesordnung und garantieren dem Kunden

höchste fachliche Kompetenz in allen Dienstleistungen rund um das Produkt Kleinkläranlage.

Beweis dafür ist unter anderem der Fachkundekurs für den Neubau, Einbau, Nachrüstung und Bewertung der Sanierungsfähigkeit von Kleinkläranlagen und Sammelgruben, den rund 40 Mitarbeiter und Partner der Firma utp erfolgreich abgeschlossen haben. Diese Weiterbildung hatte das BDZ aus Leipzig auf Initiative der Firma utp erstmalig in Form einer Inhouse-Schulung angeboten. Der Kursinhalt ist bundesweit festgeschrieben.

Für die einheitliche Umsetzung haben die DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Ab-

wasser und Abfall e.V.), das BEW (Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH) Essen sowie das BDZ eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. In insgesamt sechs Tagesmodulen wurden die Lehrgangsteilnehmer aus ganz Bayern in Theorie und Praxis geschult.

Neben allgemeinen Grundlagen der Abwassertechnik standen unter anderem Grundlagen des Tiefbaues, arbeitsschutztechnische Vorschriften, Technikeinbau und Nachrüstung sowie verschiedene Sanierungsmöglichkeiten auf dem Kursprogramm. Mit der Entwicklung und Erarbeitung dieses bundesweit einheitlichen Fachkundelehrganges sind die Weichen ganz klar in Richtung Qualität gestellt, was sich künftig in höheren Anforderungen an Qualifikation und Ausbildungsstandard der ausführenden Firmen und deren Mitarbeiter konkretisieren wird.

Qualitätsbewusstsein

Doch damit nicht genug: Um den von öffentlichen Auftraggebern vermehrt geforderten Zertifizierungen bei der Vergabe von Kanaluntersuchungs- und Sanierungsaufträgen gerecht zu werden, nahmen zwei utp-Mitarbeiter kürzlich an einer von der DWA veranstalteten Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Kanalsanierungsberater erfolgreich teil. Das Seybothenreuther Unternehmen ist damit auch auf diesem Gebiet vielen Mitbewerbern eine Nasenlänge voraus. Dies unterstreicht einmal mehr das starke Qualitätsbewusstsein der utp, die seit Mai dieses Jahres mit der Schacht- und Grubensanierung einerseits sowie Dichttheitsprüfungen, Kanalinspektion und Hochdruckspülung andererseits zwei neue Geschäftsfelder bestens gerüstet beschreitet und damit ihr bisheriges Servicepektrum perfekt erweitert. > BSZ

ANZEIGE

MONO-Erschließungs-Systeme

94099 Ruhstorf/Rott
Tel. 085 31/9 31520
www.monosystem.de
info@monosystem.de

Das Collini-Center ist die größte Anlage ihrer Art in Europa

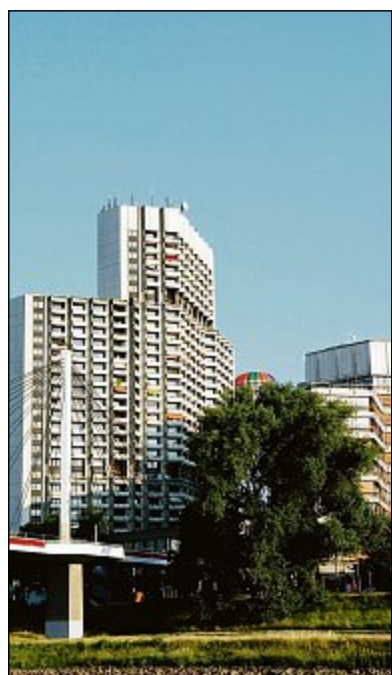
Chemiefreie Wasserbehandlung

Das Mannheimer Collini-Center war mit 95 Metern bei seiner Fertigstellung im Jahr 1971 das höchste Hochhaus in Baden-Württemberg. Derzeit wohnen rund 1300 Menschen in insgesamt 515 Wohnungen auf 32 Etagen. Bei dieser hohen Bewohnerzahl ist selbstverständlich auch der Wasserverbrauch enorm: Jährlich werden knapp 30 Millionen Liter Trinkwasser benötigt. Die Folge: zahlreiche Wasserrohrbrüche aufgrund von Korrosion. Seit Dezember 2007 ist deshalb Deutschlands größte chemiefreie Wasserbehandlungsanlage im Collini-Center installiert, die vor Korrosion und Kalkbildung schützt. Hersteller Anlage ist die perma-trade Wassertechnik GmbH.

Durch Korrosion hervorgerufene Rohrbrüche in den Trinkwasserleitungen aus Kupfer verursachten hohe Kosten und viel Ärger. Zudem stand die Modernisierung der Warmwasserbereitung mit Plattenwärmetauschern an. Doch diese Maßnahme brachte das nächste Problem mit sich: Durch das harte Wasser in Mannheim bestand eine akute Verkalkungsgefahr für das neue System. Somit war schnell klar, dass eine Wasserbehandlungsanlage notwendig war – ein chemisches System kam für die Haustechniker nach eingehender Prüfung allerdings nicht in Betracht. Umweltfreundlichkeit sowie möglichst geringe Betriebs- und Wartungskosten standen im Vordergrund.

Das zuständige Vertriebsbüro Rudolph mit Sitz in Giebelstadt erstellte daraufhin ein Konzept, in dem auf den Einsatz von chemischen Mitteln zur Kalk- und Korrosionsbehandlung komplett verzichtet, die gegebene Proble-

matik jedoch vollständig gelöst werden konnte. Um einen optimalen Kalkschutz zu erzielen, der den hohen Temperaturen im neuen Warmwasserbereitungssystem gerecht wird, wurden Geräte der Serie permasolvent primus eingesetzt. Bei dieser elektrodynamischen Methode bleibt die chemische Zusammensetzung des Trinkwassers unverändert. Der Kalk wird nicht aus dem Trinkwasser entfernt, sondern bleibt darin enthalten. Entscheidende Unterschied: Er lagert sich nicht im Installationssystem ab, sondern wird mit dem Wasser herausgeschwemmt. Der Vorteil besteht darin, dass das enthaltene Kalzium – wichtiges Element für den menschlichen Körper – somit nicht verloren geht.



Das Collini-Center ist 95 Meter hoch. FOTO E.B.

Für den bestmöglichen Schutz vor Korrosion kam die Produktserie permasolvent aktiv zum Einsatz. Diese Geräte arbeiten ohne Strom und Chemie. Sie sind wartungs- und verschleißfrei, es fallen keine Betriebskosten an. Eine Kombination von mechanischer Verwirbelungstechnik mit alternierenden permanentmagnetischen Feldern erzeugt eine Veränderung der Wasserstruktur. Dies führt zur Bildung einer Schutzschicht in Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen, wie Kupfer oder Stahl.

Bei der Planung der Anlage war zu beachten, dass die Behandlungskapazität den durchschnittlichen jährlichen Verbrauch von beinahe 30 Millionen Litern Wasser abdecken muss. Das Ergebnis ist die größte chemiefreie Kalk- und Korrosionsschutzanlage mit Trinkwasservitalisierung Deutschlands. Die Wirkeinheiten des Kalkschutzsystems permasolvent primus müssen nach 12 Millionen behandelten Litern Wasser von den Haustechnikern ausgetauscht werden. Im Vergleich zu einer chemischen Enthärtungsanlage kann so auf zirka 16 Tonnen Regeneriersalz, 550 000 Liter Trinkwasser zur Regeneration der Anlage und zirka 3480 Liter Dosiertechnikalien zum Korrosionsschutz verzichtet werden – jedes Jahr. Dadurch können jährlich bis zu 20 000 Euro Betriebskosten eingespart werden.

Nicht nur die Wohnungseigentümer, sondern auch die Haustechniker im Collini-Center zeigen sich mit der neuen chemiefreien Wasserbehandlung sehr zufrieden. Die zuvor häufig vorkommenden korrosionsbedingten Rohrbrüche sind seit dem Einbau deutlich zurückgegangen. > BSZ

Die perfekte Lösung für bis zu 100% mehr Kapazität Ihrer Kläranlage

Cleartec® Biotextil - textiles Hochleistungsfestbett für kommunale und industrielle Kläranlagen zur Kapazitätserhöhung und Leistungssteigerung (C-, N- und P-Elimination) um bis zu 100%.
Flexibel, leistungstark und strukturiert.

Niedrige Investitions- und Betriebskosten
Kapazitätserhöhung ohne bauliche Maßnahmen

Patentierter, geprüfter Aufwuchsträger
höchste Effizienz in der N-Elimination, hohe Betriebsstabilität auch bei stark schwankender Belastung

Ökonomische Modulkonstruktion
optimale Strömungsverhältnisse, flexible Struktur verhindert Verblockung, einfache, wartungsarme Installation (Kontrollmöglichkeiten im Betrieb)



Cleartec
WATER MANAGEMENT

www.cleartec.de info@cleartec.de
Cleartec Water Management GmbH - Großvichtach 2+4 - 96364 Marktrodach - Tel.: 09261/967-26